

FÜR SPÄTERE INFORMATIONEN
AUFBEWAHREN



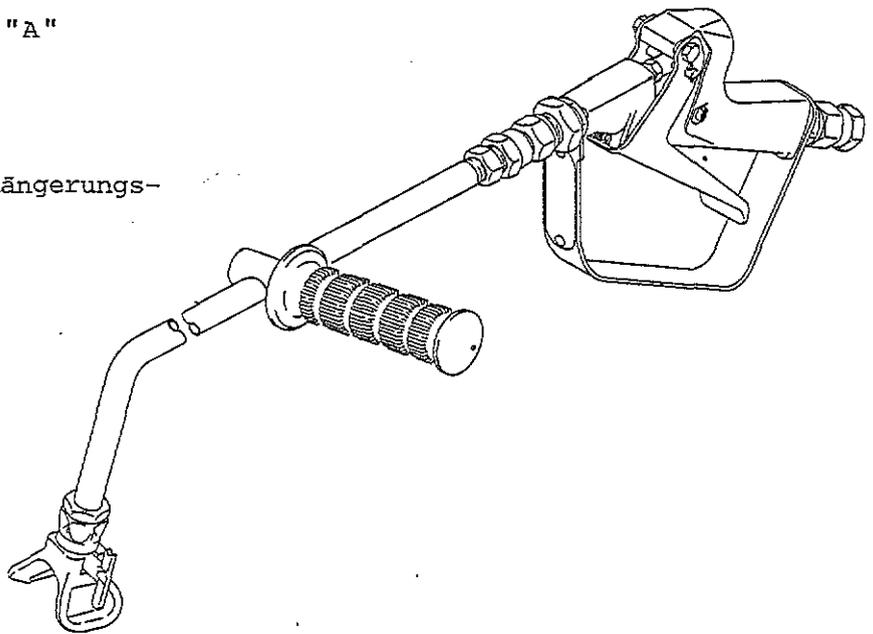
BETRIEBSANLEITUNG
308124 G-A

MASTIK-STABPISTOLE

Zulässiger Betriebsüberdruck 276 bar

MODELL 224-526, Serie "A"
Pistole

MODELL 224-472
Komplette Pistole mit Verlängerungs-
rohr und Spritzdüse



0470

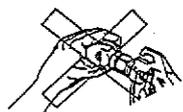
WARNUNG!

Die Pistole ist werksseitig für einen Druck von maximal 102 bar ausgelegt. Wenn diese Pistole in einem System mit höherem Druck eingesetzt werden soll, muß die Feder-
spannung neu adjustiert werden. Der zulässige Betriebsüberdruck von 276 bar darf dabei
nicht überschritten werden. Siehe auch unter ADJUSTIERUNG DER FEDERSpannung.

Pistole nie auf Menschen richten! Nie die Hand oder Finger vor die Düse halten!

● SICHERHEITSHINWEISE S. ANLEITUNG 307-229 G-A

● Technische Änderungen vorbehalten
Copyright 1992 GRACO GmbH



GRACO GmbH

MOSELSTRASSE 19, D-W 4040 NEUSS · TELEFON: 0 21 31/40 77-0, FAX: 0 21 31/40 77 58

S I C H E R H E I T S H I N W E I S E

(weitere Hinweise siehe Anleitung 307229 G-A)

Vor Inbetriebnahme des Gerätes sind sämtliche Bedienungsanleitungen einschließlich die der Zubehöerteile sorgfältig zu lesen. Änderungen am Gerät dürfen nur durch autorisiertes Fachpersonal durchgeführt werden

VORSICHT HÖCHSTDRUCK! Der extrem hohe Druck am Pistolen- bzw. Pumpenauslaß kann schwere Verletzungen verursachen.

Nach Beendigung der Arbeiten Gerät ausschalten, (Stecker herausziehen)*, und Pistole einige Male öffnen, um den Druck des Systems zu entlasten. Materialablaßhahn öffnen. Dasselbe sollte vor jeglichen Servicearbeiten geschehen.

Zum Spülen bzw. Reinigen der Anlage sind die entsprechenden Vorschriften zu beachten.

Gerät und zu spritzendes Werkstück erden, um statische Entladung zu vermeiden, wodurch Funken, Feuer oder Explosionen verursacht werden können. Beim Reinigen bzw. Durchspülen stets Metallgefäße benutzen, wobei die Pistole Kontakt mit dem Metallbehälter haben muß. Es dürfen nur geerdete Materialschläuche eingesetzt werden.

Wenn nicht gespritzt wird, sollte die Abzugssicherung der Pistole stets umgelegt sein.

Wir empfehlen, Airless-Pistolen nur mit Düsenschutzkappe zu verwenden. Pistole nie auf Menschen richten! Bei Verletzungen sofort Arzt aufsuchen!

Stets Druck ablassen bevor Pistole oder Düse abgenommen wird. Gerät abstellen, (Stecker aus Steckdose herausziehen)*, Pistolenabzug betätigen.

Vor Inbetriebnahme des Gerätes sind sämtliche Schlauchverbindungen festzuziehen, die sich zum Beispiel beim Transport gelöst haben könnten. **VORSICHT HÖCHSTDRUCK!** Material könnte sonst aus den Anschlußstellen austreten und zu Verletzungen führen.

Keine beschädigten Schläuche mehr einsetzen, Materialaustritt unter hohem Druck kann zu Verletzungen führen. Vor jeder Inbetriebnahme sind die gesamten Schläuche zu überprüfen. Beschädigte Schläuche nicht mit Isolierband und ähnlichen Materialien reparieren, das Einbinden der Schläuche darf nur von Fachpersonal ausgeführt werden.

Am Arbeitsplatz ist für eine ausreichende Lüftung zu sorgen.

Es sollten nur Original Graco Ersatzteile und Zubehör eingesetzt werden, die für die entsprechenden Betriebsdrücke des Gerätes ausgelegt sind.

*) nur bei elektrisch angetriebenen Geräten

HINWEIS: Ein Gerät mit der Übersetzung von z. B. 45:1 entwickelt einen Materialdruck, der um das 45fache höher ist als der Lufteingangsdruk. Alle Zubehöerteile müssen auf diesen Materialdruck ausgelegt sein. Bei Änderung der Pumpe (z. B. des Übersetzungsverhältnisses) sind die entsprechenden Typenschilder bzw. Warnungshinweise entsprechend zu ändern.

INBETRIEBNAHME

WARNUNG! Um Verletzungen zu vermeiden, stets erst Druckentlastung durchführen, beim Überprüfen, Adjustieren bzw. bei Servicearbeiten.

Das "freie" Spiel des Pistolenabzuges überprüfen. Bei einer richtig eingestellten Pistole tritt kein Material mehr aus, wenn der Abzug losgelassen wird.

1. Pistole wie gezeigt horizontal halten. Pistole entsichern, siehe gestrichelte Linie. Pistolenabzug bis zum Widerstand durchziehen, siehe Abb. 3.1.
2. Abzug nach vorne fallen lassen. Die Pistole ist jetzt gesichert, siehe gestrichelte Linie. Das "freie" Spiel des Abzuges sollte 4,76 mm betragen, siehe Abb. 3.1.
3. Wenn das "freie" Spiel des Abzuges nicht 4,76 mm beträgt, siehe unter ADJUSTIERUNG DES ABZUGES.

Federspannung überprüfen. Siehe unter ADJUSTIERUNG DES FEDERSPIELES.

Um die Pistole zu sichern, Pistole nach vorne kippen, siehe Abb. 3.2.

Um die Pistole zu entsichern, Sicherung eindrücken, siehe Abb. 3.2.

WARNUNG! Den Griff am Verlängerungsrohr der Pistole festhalten, wenn der Abzug betätigt wird.

Spritzen. Pumpe anstellen und Pistolenabzug ziehen. Beim Loslassen des Abzuges wird der Materialfluß unterbrochen.

Adjustieren der Materialmenge. Pumpe so einregeln, bis die gewünschte Menge an dieser austritt. Stets den niedrigst möglichen Druck einstellen. Die Adjustierung ist von der Schlauchlänge, der Viskosität des Materiales und der Düsendgröße abhängig.

Regelmäßiges Überprüfen des Ventiles im Pistolengriff ist notwendig, da dieses interne Leckagen an der Pistole anzeigt, siehe Abb. 3.2. Ventilmadel und Packungen falls notwendig, ersetzen.

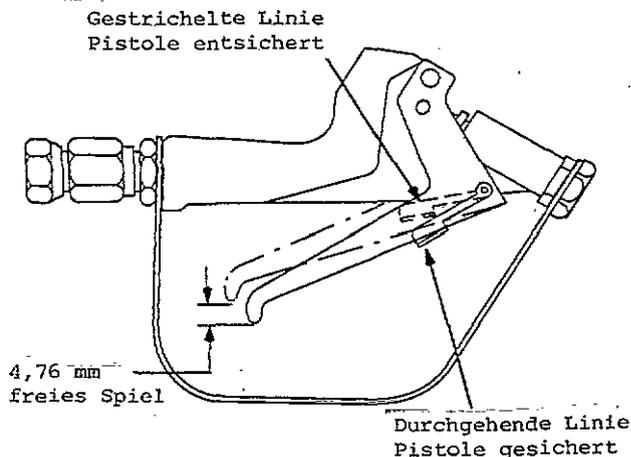


Abb. 3.1

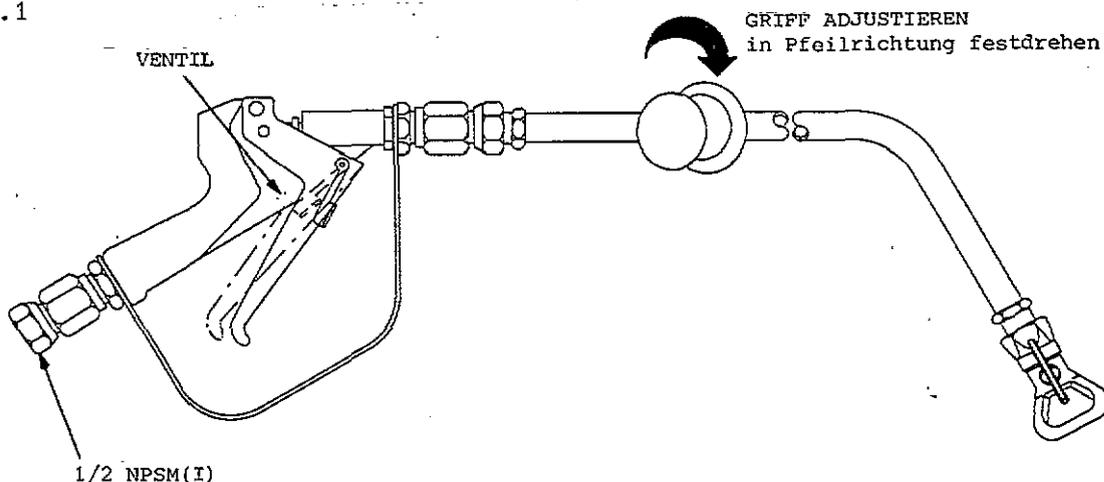


Abb. 3.2

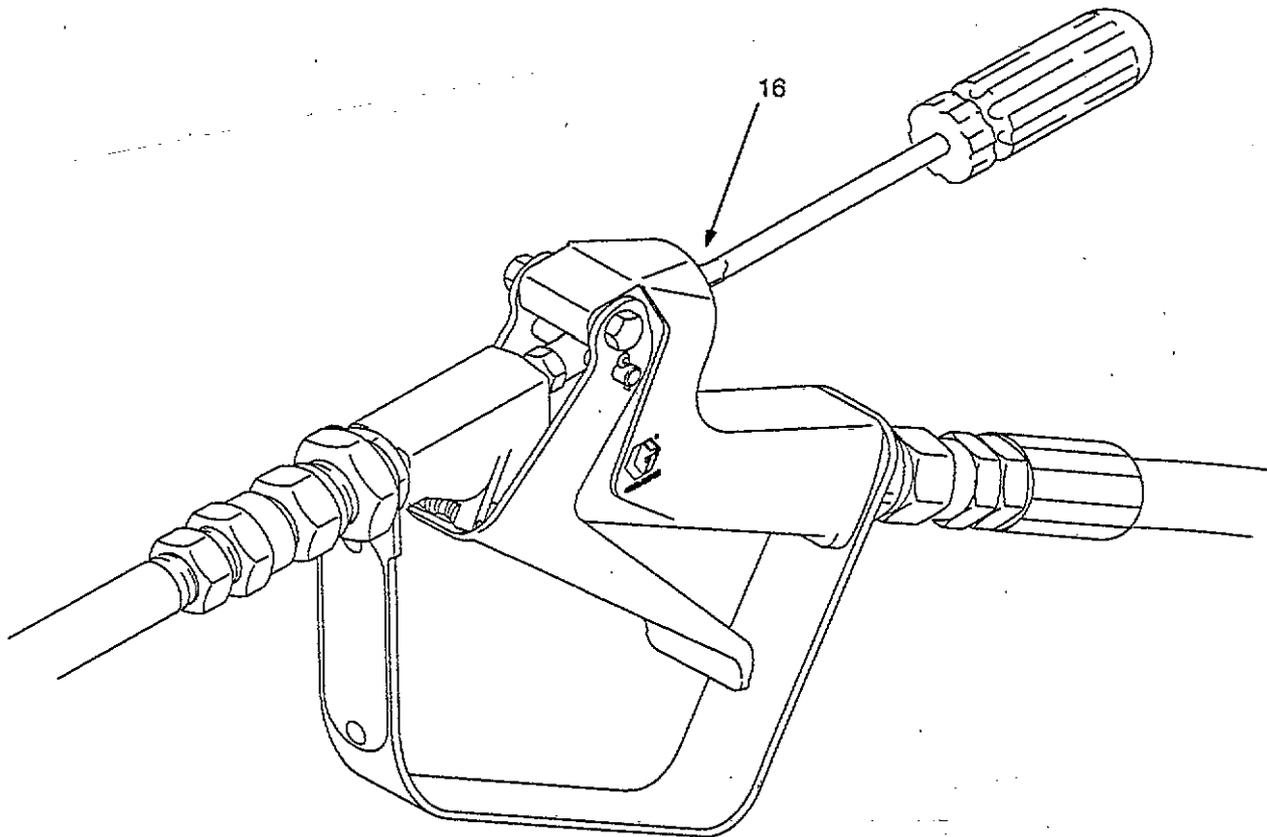
SERVICE

Hinweis: Die Nummern im nachfolgendem Text beziehen sich auf die Abbildungen, Teilezeichnung und auf die Teileliste.

Adjustierung der Federspannung (siehe Abb. 4.1)

WARNUNG! Richtige Federspannung ist wichtig, da diese sicherstellt, das kein Material mehr aus der Pistole austritt, wenn der Abzug losgelassen wird. Die Federspannung wurde werksseitig auf 102 bar eingestellt. Diese kann jedoch auf 276 bar, je nach Systemdruck erhöht werden.

1. Schlauch an Pistole anschließen. Pumpe Material ansaugen lassen. Pumpe auf normalen Arbeitsdruck einstellen.
2. Um die Federspannung auf 102 bar oder darüber einzustellen, wie folgt vorgehen: Pistolengriff ganz ziehen, Material kommt aus der Düse heraus bzw. hält, wenn der Abzug losgelassen wird. Wenn die Pistole nicht abstellt, Adjustiermutter (16) eindrehen, bis kein Material mehr kommt, dann eine weitere 1/2 Umdrehung eindrehen.
3. Um die Federspannung unter 102 bar einzustellen: Adjustiermutter (16) herausdrehen, dann Adjustierschraube 1/2 Umdrehung eindrehen.
4. Pistole einige Male abziehen und Funktion überprüfen.



0462

Abb. 4.1

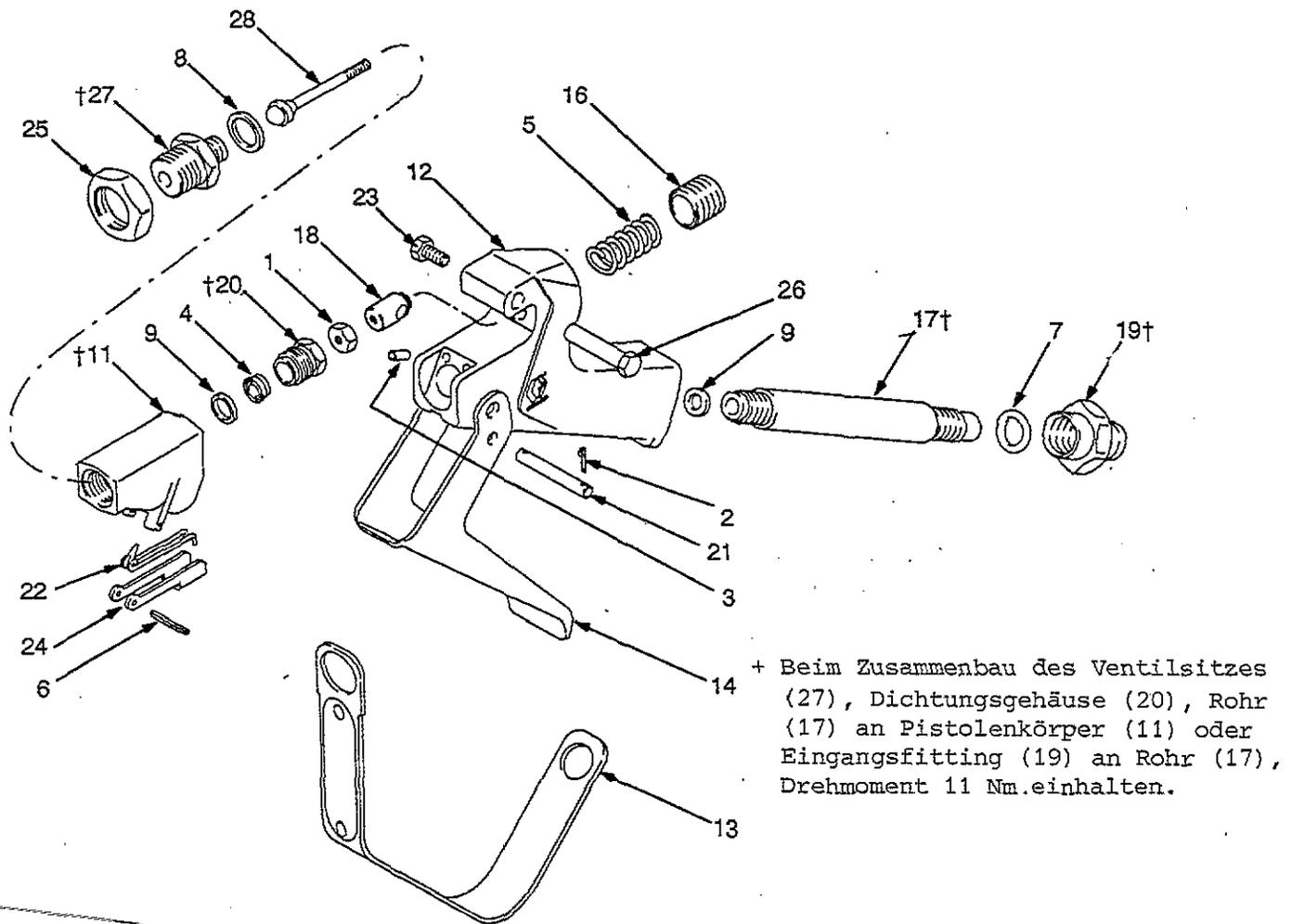


Abb. 5.1

Austauschen des Ventilsitzes und der Nadel

Wenn Material kontinuierlich aus der Pistole austritt nachdem der Abzug losgelassen wurde, ist das Pistol Ventil verschmutzt oder muß neu eingestellt werden. Der Ventilstößel (28) oder der Ventilsitz (27) kann verschlissen oder beschädigt sein, siehe Abb. 5.1.

Adjustieren des Abzuges

1. Druck entlasten.
2. Pistole von Schlauch schrauben.
3. Pistole abziehen. Ventilsitz (27) abnehmen. Die Feder (5) drückt den Ventilstößel (28) nach vorne, dann Mutter (1) lösen, siehe Abb. 5.1.
4. Stift (21) abnehmen. Adjustiermutter (18) herausdrehen, siehe Abb. 5.1.
5. Pistole zusammenbauen und Spiel des Abzuges kontrollieren. Das Spiel sollte ca. 4,76 mm betragen, siehe Abb. 3.2.
6. Vorgang wiederholen, Adjustiermutter (18) drehen, bis das korrekte Spiel erreicht ist.

Überprüfen des Ventiles auf Verschmutzung oder Beschädigung

1. Druck entlasten.
2. Schlauch von Pistole abnehmen.

ACHTUNG! Pistole abziehen, wenn Sitz (27) abgenommen wird. Ventilsitz und Ventilstößel (28) vorsichtig behandeln, um die Hartmetallteile nicht zu beschädigen.

3. Pistole auseinanderbauen, siehe Abb. 5.1.

4. Alle Teile reinigen und auf Beschädigungen überprüfen. Beschädigte Teile austauschen und Pistole wieder zusammenbauen.
5. Freies Spiel des Pistolenabzuges wie zuvor beschrieben, wieder einstellen.

Austausch der Ventilmadel und der Packungen

1. Wenn Material aus der Packung (4) austritt, kann das Dichtungsgehäuse (20) sich gelöst haben, bzw. die Packung (4) oder der Ventilstößel (28) beschädigt sein. Dichtungsgehäuse wieder anziehen, siehe Abb. 6.1.
2. Wenn die Pistole immer noch leckt, Vorgang wiederholen.
3. Schlauch von Pistole abnehmen. Pistole auseinanderbauen und Packung (4) und Kupferdichtung (9) ersetzen, siehe Abb. 6.1.

ACHTUNG! Beim Anziehen der Buchse (19), Pistolenkörper (11) und nicht Teil (12) halten.

+ Drehmoment: Ventilsitz (28)
oder Dichtungsgehäuse (20)
mit 11 Nm anziehen.

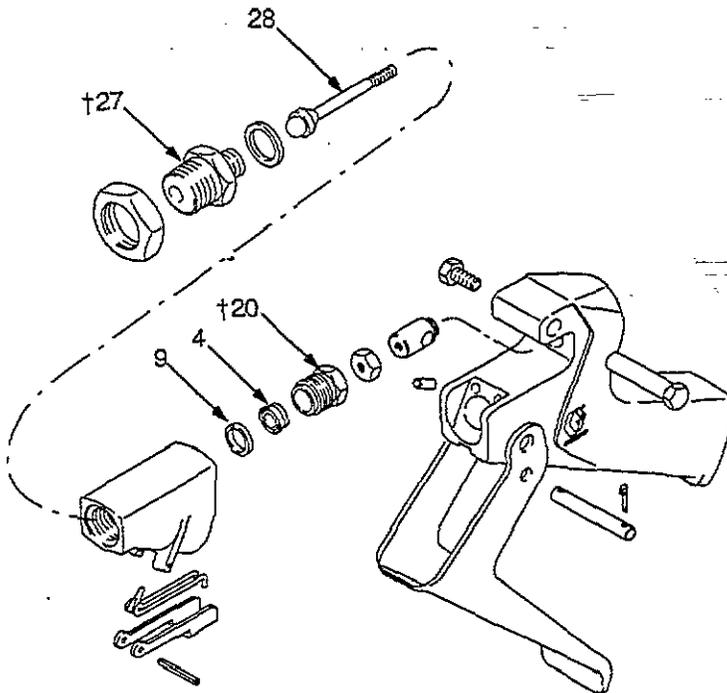
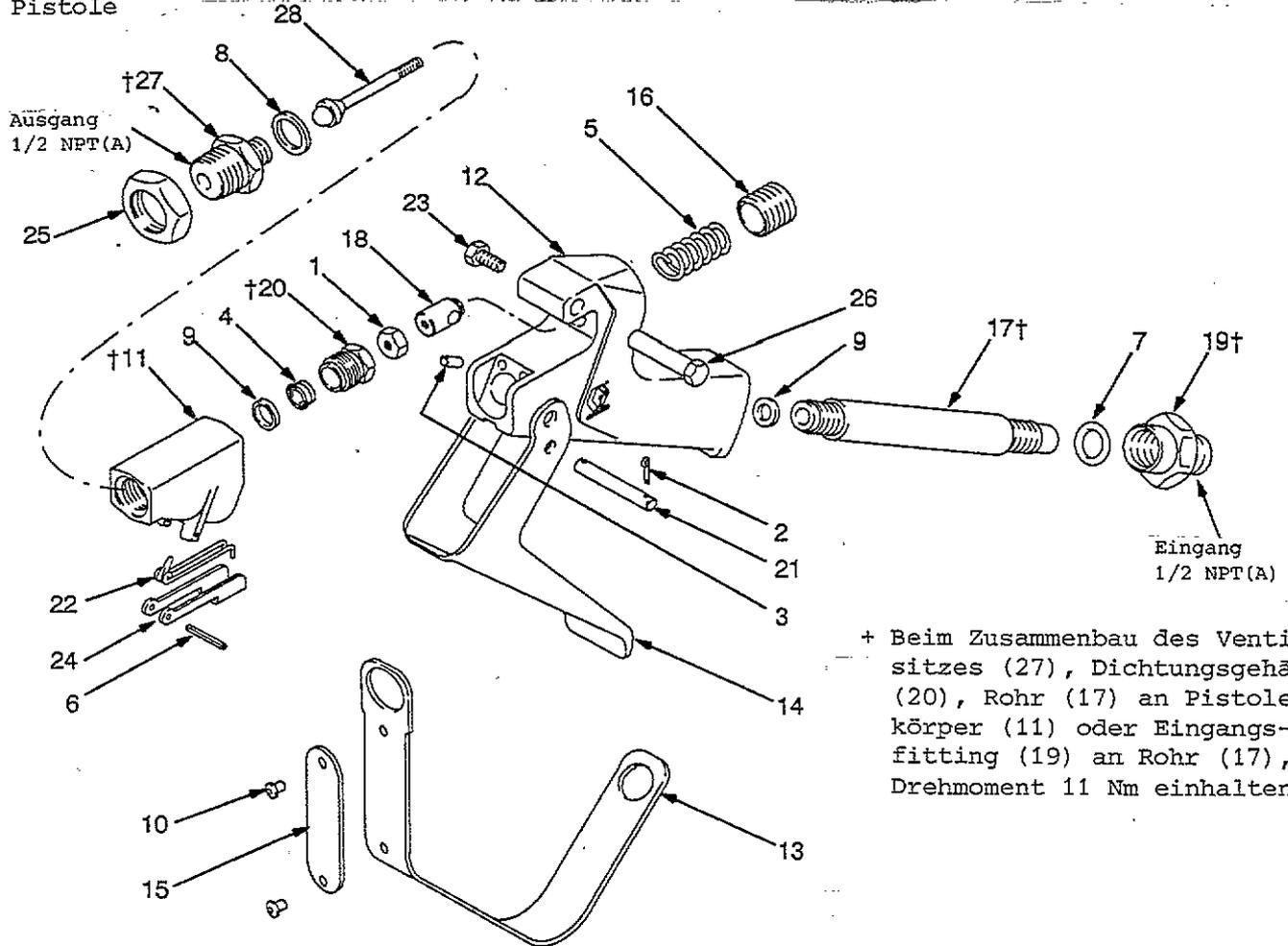


Abb. 6.1

TEILEZEICHNUNG UND TEILELISTE

MODELL 224-526, Serie "A"

Pistole



+ Beim Zusammenbau des Ventil-sitzes (27), Dichtungsgehäuse (20), Rohr (17) an Pistolenkörper (11) oder Eingangs-fitting (19) an Rohr (17), Drehmoment 11 Nm einhalten.

Pos.	Teile-Nr.	Bezeichnung	Menge	Pos.	Teile-Nr.	Bezeichnung	Menge
1	100-975	Mutter, Nr. 5-40	1	16	168-685*	Schraube	1
2	101-421	Stift, 1,59 mm x x 9,52 mm	2	17	187-143	Rohr	1
3	102-232	Stift, 2,38 mm x x 6,4 mm	2	18	168-687*	Mutter	1
4	102-921*	Dichtung	1	19	187-255	Nippel, 1/2 NPT(A)	1
5	102-924*	Feder	1	20	168-689	Gehäuse	1
6	102-925*	Stift	1	21	187-340*	Stift	1
7	154-771*	O-Ring	1	22	168-691*	Feder	1
8	156-766*	Dichtung	1	23	168-692*	Stift	1
9	160-079*	Dichtung	2	24	168-693	Klammer	1
10	102-299	Niet	2	25	187-142	Mutter, 1/2 NPSM	1
11	168-674	Körper	1	26	203-953	Schraube	1
12	187-336	Griff	1	27	224-447	Sitz, 1/2 NPT(A)	1
13	187-209	Abzugsschutz	1	28	215-224*	Nadel	1
14	168-682	Abzug	1				
15	187-145	Schild	1				

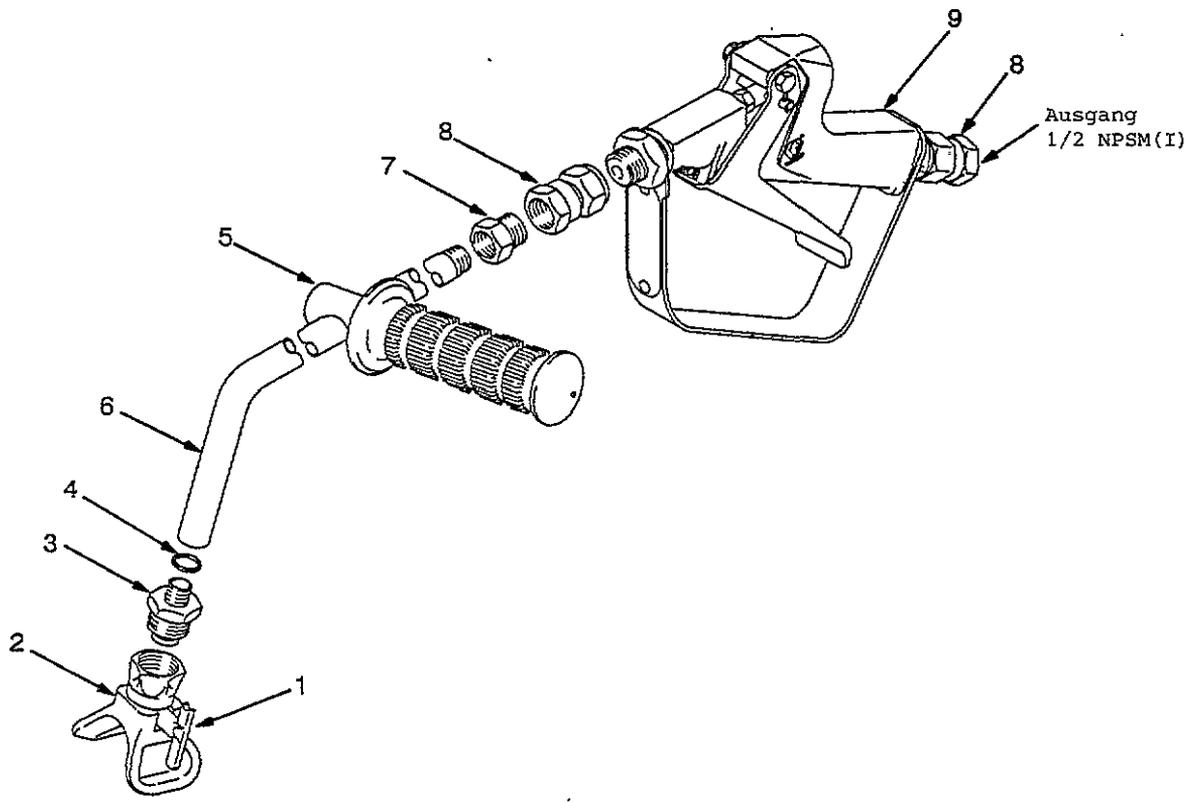
* Empfohlene Ersatzteile.

PTFE Umbausatz, P/N 223-932, siehe unter ZUBEHÖR

TEILEZEICHNUNG UND TEILELISTE

MODELL 224-472

Komplette Pistole mit Verlängerungs-
rohr und Spritzdüse



0471

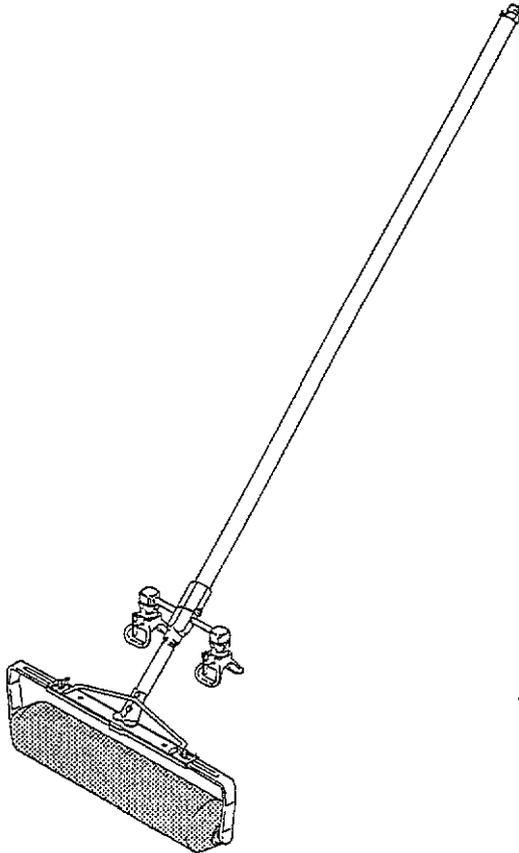
<u>Pos.</u>	<u>Teile-Nr.</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Menge</u>
1	GHD-861	Düse	1
2	222-674	Umkehrschalter, GHD- RAC	1
3	187-177	Adapter	1
4	168-845	Dichtung	1
5	111-346	Griff	1
6	187-167	Rohr	1
7	158-212	Buchse, 1/2 NPT(A) x 3/8 NPT(I)	1
8	155-865	Adapter, 1/2 NPT(I) x 1/2 NPSM(I)	2
9	224-526	Extrusionspistole	1

ZUBEHÖR (separat zu bestellen)

Spritzroller 224-470

Zulässiger Betriebsüberdruck 276 bar
Für Dachbeschichtungen, bzw. für hohe
Windeinwirkung.

Bei dem Bestellen dieses Zubehör-
teiles mit einer anderen Pistole,
muß auch ein Drehgelenknippel
1(2 NPT(I) x 1/2 NPSM(I) ,
P/N 155-865, bestellt werden, um den
Roller mit der Pistole zu verbinden.



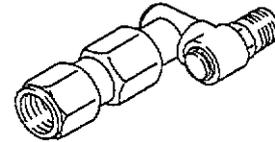
Drehgelenk 155-865

Zulässiger Betriebsüberdruck 415 bar
1/2 NPSM(I) x 1/2 NPT(A)
Wird beim Gebrauch des Spritzrollers be-
nötigt.



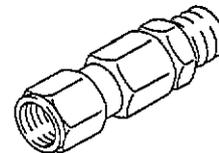
Z-Drehgelenk 207-948

Zulässiger Betriebsüberdruck 415 bar
1/2 NPSM(I) x 1/2 NPT(A)



Gerades Drehgelenk 207-947

Zulässiger Betriebsüberdruck 415 bar
1/2 NPSM(I) x 1/2 NPT(A)



PTFE 1-Umbausatz 223-932

Für Pistolen-Modell 224-526, beinhaltet:

<u>Pos.*</u>	<u>Teile-Nr.</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Menge</u>
5	101-421	Stift, 1,59 mm x 9,52 mm	2
7	110-959	Dichtung, PTFE	1
10	154-771	O-Ring	1
11	156-766	Dichtung	1
12	160-079	Dichtung	2

* Siehe Teilezeichnung auf Seite 7.

TECHNISCHE DATEN

Zulässiger Betriebsüberdruck	:	276 bar
Eingang	:	
Pistole	:	1/2 NPT(A)
Komplette Pistole	:	1/2 NPSM(I)
Ausgang Pistole	:	1/2 NPT(A)
Mit Material in Berührung kommende Teile	:	Stahl, gehärteter Stahl, Kupfer, Buna-N, Polyurethan, Edelstahl
Abmessungen (Pistole)	:	
Höhe	:	133 mm
Länge	:	260 mm
Gewicht	:	1 kg

Viton®, Delrin®, Kalrez® Schutzmarken von Du Pont

G A R A N T I E

Für dieses GRACO-Erzeugnis gewähren wir eine zwölfmonatige Garantie nach Maßgabe folgender Bestimmungen:

Die Garantie umfaßt alle Material- und Herstellungsfehler, die während der Garantiezeit auftreten. Diese Garantie umfaßt nicht Schäden, die auf falsche Anwendung, Verschleiß, Korrosion, Vernachlässigung, Unfall, unsachgemäße Montage oder eine Behandlung der Geräte zurückzuführen sind, welche die normale Arbeitsweise beeinträchtigen. Mit dem Einbau von anderen als Original-GRACO-Ersatzteilen erlischt die Garantie insgesamt.

Die Teile müssen frachtfrei an die GRACO GmbH oder eine zugelassene GRACO-Kundendienststelle eingeschickt werden. Im Rahmen der Garantie repariert oder ersetzt die GRACO GmbH kostenlos alle schadhafte Teile. Ergibt die Prüfung des Fehlers, daß kein Herstellungs- oder Materialfehler vorliegt, wird die Reparatur entsprechend den sich aus der jeweils gültigen Preisliste der GRACO GmbH ergebenden Preisen berechnet.

Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche des Kunden bleiben von dieser Garantie unberührt.

Die zwölfmonatige Garantiefrist beginnt mit der Übergabe des GRACO-Erzeugnisses an den Kunden, ohne daß es auf den Zeitpunkt der Montage, Inbetriebnahme o.ä. ankäme.

Durch eine im Rahmen dieser Garantie erbrachten Leistung wird weder die Garantiezeit verlängert noch für die ersetzten oder nachgebesserten Teile oder Erzeugnisse eine neue Garantiezeit in Gang gesetzt.

Pumpenteile, die mit dem zu fördernden Material in Verbindung kommen, sind aus den in den technischen Daten genannten Materialien hergestellt. Es können somit alle Materialien gefördert werden, gegen die diese Werkstoffe beständig sind.

Die mit unseren Produkten verarbeiteten Materialien wie Chemikalien und/oder Lösemittel werden von uns weder hergestellt noch verkauft. Wir sind deshalb nicht verantwortlich für die Wirkung. Wegen der großen Zahl von Materialien, wie z.B. Farben, Lacke und Lösemittel und wegen ihren unterschiedlichen Reaktionsverhaltens sollten der Käufer und Betreiber unserer Produkte vom Materialhersteller alle mit der Handhabung seines speziellen Materials zusammenhängenden Fakten in Erfahrung bringen, auch soweit es den Kontakt mit den in der Ausrüstung verwendeten Dichtungen und Metallen betrifft. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, daß halogenisierte Kohlenwasserstoffe in Kontakt mit Aluminium oder verzinkten Teile, welche sich in unseren Produkten befinden können, unter bestimmten Umständen (abhängig von Druck, Temperatur und Konzentration) eine Reaktion eingehen können mit der Folge einer Explosion. Einzelheiten sind beim Materialhersteller zu erfragen. Mögliche Gefahren durch giftige Sprühnebel, Feuer, Explosion, Reaktionszeit nach dem Mischen und toxische Wirkung des verarbeitenden Materiales oder seiner Komponenten auf Menschen und Tiere sowie Pflanzen sollten erörtert und berücksichtigt werden.

Gemäß "Richtlinien für Flüssigkeitsstrahler" der Berufsgenossenschaft müssen Geräte mindestens alle 12 Monate durch Fachkundige - z.B. Ihren GRACO-Händler - auf Sicherheit überprüft werden, wobei die Ergebnisse der Prüfung schriftlich festzuhalten sind.